

Neug.-Preis

in der Hauptgasse über deren Haushalte geholt; zweitäriglich 4. 2.40, bei täglich zweimaliger Auflösung im Vorortstädtisch 4. Durch mehr als zweitägige Ausgaben und durch die Vorfahrt gegen die Hauptstadt und Oberreicht zweitäriglich 4. 4.50, für die übrigen Zweige laut Zeitungskarte.

Werbekosten und Erprobungen

Jahreszeitung 8.

Telephon Nr. 154, Nr. 222, Nr. 1173

Berliner Werbungs-Bureau:

Berlin NW 7, Dorotheenstr. 83.

Tel. L, Nr. 4273.

Dresdner Werbungs-Bureau:

Dresden, Körnerstr. 25, Tel. L, Nr. 4583.

es.
1905.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und
Handelszeitung.

Amtsblatt des Königl. Land- und des Königl. Amtsgerichtes Leipzig,
des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 644.

Dienstag 19. Dezember 1905.

99. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

* Die Nachricht, daß die sächsische Regierung noch in dieser Session einen Gesetzentwurf über die Wahlrechtsverkürzung einbringe, wird uns aus deiner Quelle bestätigt.

* Nach einer amtlichen Bekanntmachung vom 18. Dezember ist der telegraphische Verkehr mit Russland auf allen Venenzen wieder aufgenommen worden.

* In Russland haben Kämpfe zwischen türkischen Truppen und Libanesen stattgefunden, da die Libanesen sich der Eroberung der Hinterländer widersetzen.

* Schwedische Kriegsschiffe sind sowohl nach Petersburg wie nach Stago abgegangen. Von anderen Ländern befinden sich feindliche Kriegsschiffe zum Schutz der fremden Staatsangehörigen in russischen Häfen.

Die Diätenfrage.

Wenn der Artikel 28 der Verfassung des Deutschen Reichs vom 16. April 1871 noch in voller Gültigkeit wäre, müßte der Reichstag seinen Vorsitz erlassen. Dieser Artikel lautet in seiner ursprünglichen Fassung: „Der Reichstag beschließt nach absoluter Stimmenmehrheit. Zur Gültigkeit der Reichsverfassung ist die Anwendung der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder erforderlich.“ Da die Gesamtzahl der Abgeordneten 397 beträgt, gehören zur Erfüllung der Gültigkeitsbedingung 199 Abgeordnete. Die gelegentliche Veränderung des Reichstages aber, dem die Anzahl der Abgeordneten des Volkes beizumessen zu sehen vorgaagt ist, sollte schließlich in der Votterie spielen. Das große Los oder mindestens ein Hauptröhr ist ihm bei jedem Glücksfall sicher. Es vergehen im Laufe einer Tagung Wochen und Monate, in denen an seinem einzigen Tage die Bevölkerungsfähigkeit erreicht wird, und auch seit der heutigen Eröffnung des deutschen Parlaments hätte der Reichstag kaum an drei Tagen der Wahlprobe standgehalten. Das ist aber kein Anlaß von heute oder gestern, sondern schon unmittelbar nach der Einrichtung der Institution, in den ersten sechziger Jahren, wurde die Unmöglichkeit erkannt, mit dicker Bestimmung zu wirtschaften, und die Unmöglichkeit, an den Bevölkerungen die erforderliche Anzahl Mitglieder zusammenzurufen, wurde es nicht, durch Geleg vom 24. Februar 1873 die im zweiten Satz des zitierten Artikels 28 der Verfassung enthaltene Bedingung fallen zu lassen, so daß also seit dieser Zeit von jeder beliebigen Anzahl Abgeordneten gültige Beschlüsse gefasst werden können. Das ist denn auch in der unendlich überwiegenden Mehrzahl der Fälle so geblieben, und die Votterie, die in Anwendungkeit der Abgeordneten gefasst worden sind, können sehr wohl auf diese Auszeichnung sein. Nun hat aber die Aufhebung der Gültigkeitsbedingung des Artikels 28 doch eine Schwachstelle gegen Überraschungen, Verhandlungen, Zufallsmajoritäten, auch gegen illinoiesische Parteien unabdingt notwendig erneut lassen. Eine Partei braucht sonst nur an einem der vielen Abstimmungstage plötzlich mit allen ihren Männern anzureisen, um sie auf diese Auszeichnung zu lassen, um die Gesetzgebungsmachine ganz nach ihrem Willen zu dirigieren. Deshalb ist die Schlussfolgerung getroffen, daß die Abstimmungen in Unwissenheit einer Minderheit der Abgeordneten nur dann gültig sind, wenn die Bevölkerungsfähigkeit, das heißt die Anwendung der Mehrheit, nicht bezeugt wird. Und dieser Zweifel kann von jedem einzelnen Abgeordneten rechtswirksam gelöst werden, um mit ihr zugleich eine Revision des Reichstagswahlrechts einzutreten zu lassen. Deshalb ist schon vor Jahren von Abgeordneten das Schicksal der Verlagen in der Hand jedes einzelnen Abgeordneten liegt, und oft genug ist von diesem Rechte Gebrauch gemacht worden. Oft genug aus Notwehr, öfter aber aus irgendwelchen anderen Gründen, die sich im Prinzip tatsächlich nicht von den Voraussetzungen unterscheiden. Und dies ist auch der Grund, weshalb die nationalen Parteien des Reichstages zum täglichen Ballieren mit den Sozialdemokraten konkurrieren müssen. Die sozialdemokratische Partei würde sich also finanziell höchst bei der Zustimmung der Diäten sehr und könnte für ihre antiautoritären Zwecke entsprechend größere Aufwendungen machen. Doch man eine Machtregel mit solchen Folgen weitlich überlegt, läßt sich wohl verstehen, ebenso auch, daß man verucht, diese Macht auf irgend eine Weise zu verhindern. Deshalb ist schon vor Jahren von Abstimmungen gemunkelt worden, die Diätenfrage zu benutzen, um mit ihr zugleich eine Revision des Reichstagswahlrechts einzutreten zu lassen. Das wollen natürlich und mit Recht die Abgeordneten in ihrer großen Mehrheit nicht forderen, und so steht die Frage heute noch auf dem alten Fleck. Man sollte freilich meinen, daß die Regierung auf die Dauer trog ihrer Bedenken bei ihrer Negation nicht wieder verharren können, denn die Art des Reichstags, vor allem aber auch seine Einbuße an Zusagen nach außen und an Selbstachtung ist bei dem heutigen Stande der Dinge zu groß. Es kann einer Regierung nicht gleichzeitig sein, ob sie die Institution, mit der zusammen sie dem Volke die Gesetze distrikt, ein verständnis- und sinngemäß arbeitendes und arbeitsfreches Parlament, oder ob es eine sinnlose Narratur einer Vollvertretung ist. Deshalb glauben wir trog aller schlechten Ausichten doch an die schlichte Bewilligung der Diäten.

Um ist es richtig und auch in diesen Tagen öfter gesagt worden, daß die heutigen Abgeordneten mancherlei zur Entschuldigung des Abstimmens ansführen können. In den ersten Jahren nach Gründung des Reichs dauerten die Sessonen drei bis vier, jetzt dauern sie sechs und sieben Monate. Und man kann zugestehen, daß es eine sorte oder sogar unerfüllbare Wille für manchen Abgeordneten sein würde, diese ganze Zeit in Berlin zu bleiben. Viele würden es auch beim besten Willen nicht können, weil sie das Geld nicht haben, oder weil dringende wirtschaftliche Angelegenheiten ihre Anwesenheit an anderen Plätzen fordern. Und dieser Zwang würde auch weiter wachsen bleiben, wenn die Reichstagsabgeordneten sämtlich von dem denkbaren größten Abstimmens erfüllt wären, unterdessen ein ungesehenes Ereignis befiehlt, daß wirtschaftliche Notwendigkeiten immer über Absichten und Ansichten der Individualistiken triumphierten. Doch dieser Zustand aber höchst befliegswert ist, wird von seiner Seite betrachtet. Er vor allem ist auch an der Vielrederei, dieser Geißel des deutschen Reichstages, schuld. Denn nur seltsamwegen müßten sich die aufs Votum gerichteten Vortreter die gräßlichen Dixerenden, die zweiten Wiederholungen gefallen lassen, und wagen nicht, Schlußanträge zu stellen, weil es den gekrönten Freunden natürlich sofort mit Anfeindung der Bevölkerung antworten würden. Das aber ist ein absolut unmögliches Zustand ist, wenn die wichtigsten eingesetzten Gefeie vor einer Handvoll

Abgeordneten verhandelt und erledigt werden, das bedarf seines Beweises. Denn wenn die Verfassung gemeint hätte, 24 Abgeordnete genügen, um über die Interessen des deutschen Volkes zu entscheiden, so hätte sie das ja feststellen können. Sie besagt aber, daß es 397 sein sollen, was etwa bedeuten soll?

Hier hebt nun der Streit um die Diäten der Abgeordneten an, die von den wenigsten meistens als einziges Mittel angegeben werden, um alle die aufgezählten Fehler, wenn nicht gänzlich zu beseitigen, so doch auf ein Windbeutel zu zurückdrängen und häufiger als jetzt gar regelmäßig ein beschlußfähiges Haus zusammenzubringen. Deshalb hat das Haus selbst den Antrag angenommen, den Abgeordneten Diäten zu bewilligen. Der Bundesrat hat darauf bis jetzt nicht reagiert. In der vorigen Session hat der Reichstagslager sich für seine Person als Diätenfreund bekannt, und man hoffte damals allgemein auf eine Zustimmung des Bundesrates. In der diesmaligen Staatsverfassung ist von verschiedenen Seiten, so vom Abgeordneten Hoffmann, die Anfrage nach dem Stand der Diätenförderung gestellt worden, jedoch hat es begegnungswise der Kämpfer diesesmal vermieden, sich zu dem Gegenstand zu äußern, während sein Vertreter Graf Bojadorovsky eine Reihe ähnlicher und sehr leicht weisender Gründe für die Nichtbewilligung angeführt hat. Es darf hierbei zugestanden werden, daß die ursprüngliche Absicht für die Nichtbewilligung von Diäten wahrlos waren, wenngleich vom Standpunkt der verbündeten Regierungen aus, die kein Interesse an einer noch weiteren Demokratisierung des Reichstagswahlrechts hatten. Sie glaubten, die Diätenlosigkeit werde den Vertretern der minderbenannten Parteien, das politische Wahlrecht und seine Ausübung, lagen mit euphemistisch, nicht erleichtern und damit ein gewisses Korrektum gegen das allgemeine, gleiche, direkte und geheime Wahlrecht bilden. Was aber ist eingetroffen? Die Diätenlosigkeit hat die Sozialdemokratie nicht verhindert, 81 Abgeordnete in beiden Reichstagen zu wählen, überdies der Wehrhof die Abgeordneten in irgend einer Form Diäten von Parteien wegen zu zahlen und die Abgeordneten dadurch ständig auf Verfügung und in der Hand zu behalten. Die anderen Parteien aber, die nicht über solche Mittel verfügen, leiden unter der Diätenlosigkeit viel mehr. Diese Sachen sind offenkundig, und sicher verstehen sich auch die verbündeten Regierungen dieser Erkenntnis nicht. Was sie vielmehr beweist, an ihrem Regieren vorläufig noch festzuhalten, ist wahrscheinlich eine andere Erwägung, ein sehr einfacher Rechenrempel. Rinnat man nur 120 Sitzungstage in der Session an und sieht die Diäten an 20 A. fest, so würden das 2400 A. für den häufig anwesenden Abgeordneten sein. Das ist denn auch in der unendlich überwiegenden Mehrzahl der Fälle so geblieben, und die Votterie, die in Anwendungkeit der Abgeordneten dienen kann, kann nicht ohne die Diätenlosigkeit verhindern, daß man nicht depressiv, nebst baldigem Verlust der Wahlrechtsfähigkeit, die Abgeordneten bewilligen kann.

Überwartet sich auf seinen verbrochenen Verteiler zu führen, das ist schon früher ausgesprochen worden. Aber würde ein solches wütendes Tier nicht einfach niedergeschossen werden?

Wäre es ein merkwürdiger Optimist gewesen, als er sich dabei erhoffte, daß die rücksichtige Regierung, d. i. dieselbe Regierung, die selber nur durch Grausamkeit, Willkür, Furcht, Polizei- und Waffengewalt geherrscht, jetzt mit Geduld und Sanftmut die Einmündung der Dinge abwarten würde. Mitte meinte, daß Ausland keine das zufolge Volk nicht. Nun, jedenfalls erkennt man im Ausland zweierlei: einmal, daß in dem russischen Volle die Rechte erwacht, und zum andern, daß ein Teil dieses Volles vollberechtigt auf den Staat des Jares und die Errichtung der Republik und die Gestaltung des Reiches in einzelne selbständige Staaten gebildet hingereitet. Das ist für den unbeteiligten Ausländer ein klarer Stoff, das man nicht depressiv, nebst baldigem Verlust der Wahlrechtsfähigkeit, die Abgeordneten bewilligen kann.

Überwartet sich auf seine Diäten vorzutragen, das ist der Begriff, der inzwischen die Enthüllung der Dinge abwarten würde.

Überwartet sich auf die Diäten? Da wird sie ebensoviel Unterhübung und ebenso hohen Widerstand finden wie eins die Regierung Adolphe XVI. durch die einberufenen Stände. Damals war der Abel wenigstens überwältigt, auf Seiten der Regierung, während heute der Kaiserstugow in Moskau, also die Vertreter des Volkes in Petersburg abgeworfen sind. Wer überwältigt die Stände der Reichsversammlung ist?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

Wer überwältigt die Abgeordneten? Wer überwältigt die Abgeordneten?

J. Juma

Leipzig
Grimmaische Strasse 31

Cigarren

— Import und Verkauf —

Hamburger, Bremer und Holländer erstklassige Spezialitäten

Duf Havanna-Importen neuester Ernte

Cigaretten und Rauchtabake aller Länder

Sortimentskisten
in elegantesten Weihnachts-Packungen und allen Preislagen, sehr beliebt.

Post-Versand franco.

Gegründet 1876

Muster feiner Lederwaren spottbillig zu verkaufen.

Cigarren-, Cigaretten-, Brief- und Visitenäschchen, Portemonnaies, dieselben Artikel auch mit echten Silberbeschlägen. Hand- und Reiseäschchen, Necessaires, Schreib- und Aktenmappen, Albums, Gürtel.

Perner mache ich auf mein bekanntes reichhaltiges Lager in Goldringen, Uhrketten in hervorragenden Neuheiten aufmerksam. — Umtausch nach dem Feste gestattet.

J. Löwenberg, Hainstrasse 14.

Bitte die Schaufenster mit Lederwaren im Torweg zu beachten.

Wilhelm Felsche

Königl. Sächsischer Hoflieferant

Chocoladen- und Cacao-Fabrik

gestattet sich zum Besuch seiner

Weihnachts-Ausstellungen: Leipzig

im *Café français u. Bismarckhaus*
Leipzig-Gohlis, im Fabrikgebäude
ergebenst einzuladen.

Neuheit:
Felsche's Special-Chocolade.

Leipziger Pelzwaaren-Manufaktur
Max Barthel
Leipzig Brühl

Erhältlich: alle zu einem Preis
gewünschten Pelzwaren jeder Art.

Thee Herm. Schirmer Nachf., Leipzig

Grimmaische Strasse 32. Formspreehner No. 700.

Meine diesjährigen Thee-Importe sind wieder recht gut ausgewählt und habe ich von diesen als besonders preiswert an:

Souchong p. 1/2 kg 160,- 200,- 300,- 400,- 600,- mild u. gut für Fein- das Hochstoffs schmecker der Saison.

Melange p. 1/2 kg 160,- 200,- 300,- 400,- 600,- sehr kräftig fein und kräftig extrafrisch u. seines Aroma u. kräftig.

Englische und russische Mischungen

zum Preis von M. 3,- und M. 4,- p. 1/2 kg.

Gruss-Thee p. 1/2 kg 120,- 180,- 240,-

Indian- und Ceylon-Thee halte in grosser Auswahl am Lager

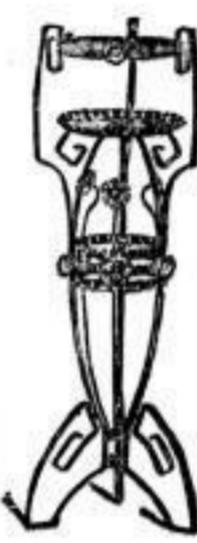
Thee von M. 2,- p. 1/2 kg ab Liefer inklusive Dose, noch auswärts von 1 kg ab franco unter Nachnahme.

Elegante Gebrauchsdozen für den Weihnachtstisch.

Inhalt 1/2, 1/4 u. 1/8 kg werden bei Thee von M. 3 per 1/2 kg ab auf Wunsch gratis beigegeben.

Versand nach auswärts unter Nachnahme in gewissenhafter Ausführung.

Bei Abnahme nicht unter 1 kg zum Preis von M. 2,- p. 1/2 kg ab, inklusive Briefporto franco.



Schmiedeeiserne Palmenstände, Blumentische, Blumenkrippen

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, sowie viele andere zur Blumenpflege nötige Artikel

empfohlen

Oehme & Weber,

Leipzig, Töpferstrasse 3.
Eingang auch durch "Stadt Gotha", Grosse Fleischergasse 14.



Näh-Maschinen

zum Weihnachtsfeste wolle man baldigstig aufgehen;
Lieferung erfolgt dann aufs vorgängigste und prompt durch einen Boten frei ins Haus!

!!! Für Vereine und Korporationen bekannt bester Einkauf !!!

Reelle Preise. — Reelle Garantie. —

Detail nur Kurprinzstrasse 11,
vis-à-vis der Markthalle.



Fertige Westen, Rissen, Decken etc.

zu billigsten Preisen.

II. Bunge-Schwabe, Seitzer Str. 20, II.



Carl Below, Dammtor-Vertrieb
Leipzig, Petersstraße 44, Metzger-Bahnhof.

MULTIPLEX

Gasfeuerzundet



Zünden und Löschen

vielviele Gasflammen

von jedem beliebigen Punkte aus Vorführung u. Kostenstättigung gratis u. franco.

Werkstatt 18, Werner 10 072 Reference erhältl. zur Verfügung.

Kaffee-Services

Stgl. 1.60, 1.80,
2,- 3,- 4,-

Stgl. 2.40, 3.50,
4,- 4.50, 5,-

5,- 7,- 8,-

9,- 10,- 12,-

März.

Erich Schlegel

Hotel de Pologne.

Za

Weihnachtsgeschenken:

Haarschmuck

Ledergürtel

Balifächer

Uhrketten

Muffketten

Boaketten

Pompadourbügel

Wachsperlecolliers

Wachsperlschnüre

Broschen

Portemonnaies

grösste Auswahl zu billigsten Preisen.

Rudolph Ebert,

5 Thomasgasse 8.

Heute Nacht 1 Uhr verstarb nach langem Leben im 80. Jahr ihres
am Glück und Freude erfreut und doch liebenswerten Lebens unsere sehr
gern geschätzte Mutter

**Maria Josephine verw. Gymnasialoberlehrer Pöhlko
geb. Jentzsch.**

Leipzig, Promenadenstr. 27b, III. Hof, 18. Dezember 1905.

Im lieben Trauer

**Walther Pöhlko,
Konservator des Rosen-
Gustav Pöhlko, als Sohn
Buchdrucker, Leipzig,**
geglichen im Namen der liegenden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag vormittag 11 Uhr von der Kapelle
des Bühlhofes aus statt.

Heute früh 1/2 Uhr verstarb nach langem Leben meine Liebe, meine Frau,
seine bestrenzte, sehr treue Mutter, Schwieger- und Großmutter,
Schwester, Schöpferin und Tochter

Frau Henriette Ries geb. Markgraf.

Die Freude überfüllt uns

Leipzig, Schlossstraße 94, III. Giebel, Friedhof
bei Berlin, den 17. Dezember 1905.

**Johannes Ries
Oskar Ries und Frau geb. Niederich,
Max Ries und Frau geb. Pöhlko,
Anna Ries,
Kurt Ries und Frau geb. Werner,
Hildegard Ries.**

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 8 Uhr von der Kapelle
des Bühlhofes aus statt.

Nach längeren Leben endlich heute morgen 1/2 Uhr unter tröstlichster
Liebe, die neue Mutter ihres Kindes, meine liebe Schwester, Schwägerin,
Tochter und Nichte

**Frau Jenny verw. Schmid (gen. Santas)
geb. König.**

im Alter von 85 Jahren, was wir teilnehmenden Verwandten und Freunden
sehr mit Leidenschaft empfingen.

Schlesien, Kämmereistraße 11, den 16. Dezember 1905.

Verleidungsbücher
**Wilhelm König und Frau geb. Sturm,
Jenniffer Schmid als Tochter**
nicht den übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag nachmittag 1/2 Uhr von der Kapelle
des Bühlhofes aus statt.

Gestern früh 1/2 Uhr verstarb nach langem leidvollen, mit
Schub entzogenen Leben meine Liebe Frau, meine gute, treue Mutter und Schwiegermutter

Frau Emilie Kappe

geb. Bonniger.
In liebem Schmerz geben diese Wörter an
Burghausen, den 16. Dezember 1905.

die tieftreuernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag, den 10. d. Monats, nachmittags
1/2 Uhr vom Trauerhaus aus statt.

Eher lieben Freunden und Bekannten hiermit zur traurigen Nachricht, daß unsere
liebe Mutter, Schwieger-, Großmutter und Schwester

Johanne Christiane verw. Buch geb. Richter

Gestern früh 1/2 Uhr entstiegen dem Leben

Leipzig, Schlossstraße 13, den 16. Dezember 1905.

Die tieftreuernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 1/2 Uhr vom Trauerhaus, 2. Untergeschoss,
Waisenstraße 1, aus statt.

Gestern Abend 10 Uhr entstieg mit der unerbittlichen Tod nach längstem,
schmerzvollem Leben meine bestreitbare Tochter

Frau Louise Riese geb. Liebe.

Die Freude überfüllt uns

Leipzig, Christuskirche 13, 16. Dezember 1905.

Arthur Riese.

Die Beerdigung findet Mittwoch früh 10 Uhr vom Trauerhaus aus statt.

Rad fahren, schweren Leben verließ schnell und unerwartet unter ganz
Lottchen

im Alter von 8 Jahren 2 Monaten.

Leipzig, Schlossstraße 20, II.

Max Schrader und Frau.

Die Beerdigung findet heute Dienstag vormittag 10 Uhr auf dem Bühlhof aus statt.

Fraternität v. J. 1624.

Das Begräbnis des am 10. d. M. verstorbenen Herrn Prof. Dr. Carl Voigt, geb. 1824, gestorben am 10. d. M. 1905, ist für Sonntag, den 18. d. M., bestimmt.

Der Vorstand.

Die Beerdigung

des Herrn Voigts am Fried. Wilh. Krause findet Dienstag Nach-

mittag 1/2 Uhr in Böhmen bei Höfen statt.

Tod des Händelchen des

Hofhändlers Herrn Richard Streller

Befolgen wir den Bericht eines verhältnismäßig jungen Mitgliedes und Zeitkritik.
In früheren Tagen ein attraktiver, humoristischer und leichtsinniger Schauspieler,
gehörte der Herrn nicht zu einer längeren Zeit dem Vorstand unseres Vereins
an und hat nach fast 30 Jahren lang als Mitglied die Verein gehabt.

Seine Freunde rufen ihm seinen Dank in die Ewigkeit nach; wir werden sein
Andenken fest in Ehren halten.

Arme

Leipziger Singakademie.

Julie verw. Estler

Hof-Schmuckfeder- und Blumen-Fabrik
Markgrafenstr. 2, empfiehlt ihre besten Fabrikate in
Strauss- u. Fantasy-Federn, Fächern, Boas in guten preis-
werten Qualitäten. Hut- und Ball-Blumen.

Das schönste und vornehmste Weihnachtsgeschenk ist ein guter

kleiner Laden, daher billig!

Wandschmuck.

Verlange
katalog.

Künstlerische Reproduktionen erster Meister.
Hermann Findel, Asterstr. 1, am Nordplatz.

Um das werten Herrschaften die Vorteile unserer

Schnell dampfwaschmaschine

Marke „Waschfrau“

vor Augen zu führen, veranstalte ich morgen, Mittwoch, Vormittag 10
bis Nachmittag 6 Uhr in meinem Geschäftssaal

Brühl 23, Plauensche Passage 31
Probewaschen

wenn ich die geachten Haushalten ergeben möchte.
Dresden Bruno Knittel Chemnitz
Leipzig.

Als Weihnachtsgeschenk

empfiehlt
Jugend-
räder

Obernecker & Gräfin
Dorotheenstr. 10
Nähmaschinen
Katalog gratis und franco

Als Weihnachtsgeschenk

eine **Prima-Wringmaschine** (1 Jahr Garantie)

erhält am Mittwoch, den 20. d. Mts.

Jeder

Preise
wie sonst

der eine Waschmaschine beim

Probewaschen kostet.

Brühl 23 Bruno Knittel, Plauensche
Pa-a. 31.

Bürgerliche Weinstuben

Weinhandlung

Hugo Springer Nachfolger, Hainstr. 11

Gemütlicher Familienverkehr. Es kommt gute Kürse.

Zum Weihnachtsfest empfiehlt: Alle Sorten Roth- und

Weißweine, sowie Isolac Cognac, Punsch, Essenz etc.

Tausende Cigarren-Raucher

haben sich überzeugt, dass ich ganz vorzügliche Cigarren für sehr

billigen Preise liefere. Probieren Sie bitte nachstehende Marken, wobei in
folge ihrer wirklich hochseligen Qualitäten sicher jeden Raucher befriedigen.

Torpedos

No. 200 (aromatisch und pikant) 10 Stück 60.-, 1000 Stück 4.- 60.-
- 404 (milde und pikant) 10 " 50 " 1000 " " 70.-
- 442 (aromatisch, hohe Qualität) 10 " 80 " 1000 " " 81.-
- 502 (mittelvolle edle Qualität) 10 " 100 " 1000 " " 100.-

Verkauf von 10 Stück zum Mille-Preis.

Weihnachts-Präsent-Kisten

In grosser Auswahl ohne Preisauflösung.

Cigarren-Krause, Markt 13, Steglitzens Hof (im Durchgang)

Akad. Buchhandlung Tenuonia

Mühlgasse 10, liefert alle Bücher, aus
und gebraucht, zu billigsten Preisen.

Rauch-Cigaretten

E.G. Vafiadis & Co., Samos-Türkei.

Ganz chemisch reines Glycerin,

parfümiert mit Blaubeer-Extrakt, offiziell in
Blättern & Co. A. & Co. 250 g.

Oscar Prehn, Zur Alten

Stadt, Straße 10, Telefon: Belvedere 12.

5 Drahthandräder, neu,

zu 100,- bis 300,- Pfennige, bilden je ver-
kaufen Stahlräder 25 bei Friedrich.

2 Zigarren, leichtsinnige Kommoden & 10,-
E. Kleingärtner, Dorfstraße 10, Post. 100.

Reclamen.

Hermann Geissler Nachf.

(Inhaber Carl Voigt)

Schlossgasse 2 (vis-à-vis Ang. Polich)

empfiehlt

zum bevorstehenden Weihnachtsfest sein reichhaltiges Lager in:

Leder-

Galanterie-

Papier-Waren

als Portemonnaies, Brieftaschen, Schreibmappen, Cigarren-Etuis, Nippes, sowie
hervorragende Auswahl in Damensch. Gürteln, Pompadours etc.
von einfachsten bis zum elegantesten Grade.

Feste

Briefpapier-Cassetten in allen Preislagen.

Exerzier-Schule v. W. Zornitz, gegr. 1871.

Zu Weihnachten beginnt die neue Karneval.

Wir schenken **Weihnachtsgeschenk** eines

Exerziergewehre nebst Zubehör

entnommen werden.

Karnevalen in der Wohnung: Breitkopffstraße 20, pt.,
erklären.

Min. 7 Uhr M. B. u. B. M.

Kartenausg. für 26. XII. am Freitag.



hauptsächlich Kohl-
stoffsicherung
durch
durch
gegebene für die
deutsche
Kauf-
handel gelungen
und in derselben
Zeitungen,
abgesprochen, über
die Weltwirtschaft,
andere Kosten
Wagen des der
Vertriebsgebiete,
etwa bei
Gartenbau und
Fachschule der
Technik.



Leipziger Angelegenheiten.

Leipzig, 19. Dezember.

Die deutschen Städte und Dorfgemeinden
in der Leipziger Gegend.

Über dieses Thema sprach in der letzten Vereinsitzung des Vereins für die Geschichte Leipzigs Herr Dr. Johannes Eberle. Der Vortrag, wie er am 2. November aus, müssen unterscheiden werden. In einem viermaligen Kapitel hat sich das deutsche Element den Normannen überlassen, die ersten und zweiten Wale sind es militärische Karriere gelungen, unter Karl dem Großen einerseits und unter Kaiser I. und seinen Nachfolgern andererseits, der erste am Ende des ersten, der zweite am Ende des zweiten Jahrhunderts. Beim dritten und vierten Wale handelt es sich um Friedliche Vorbringen in die eroberten Gebiete, unternommen von arbeitsreichen Kaufleuten, Bauern und Bürgern. Diese sind die Seiten der Städte und Dorfgründungen, die als Siedlungsperioden den beiden Siedlungsperioden gegenüberstehen. Die eine beginnt etwa mit der Mitte des ersten, die andere mit der zweiten Hälfte des zweiten Jahrhunderts. Unter Karl dem Großen, der die Lübeck und die Saale als Grenze zwischen Sachsen und Elbe festgestellt hatte, wurde als Grenze Magdeburg und Werdenfelser entstanden. Beide Burgen werden für das Jahr 805 urkundlich bezeugt. Unter Heinrich IV. verschaffte sich die Elbe noch einen Zug. Er gründete 928 als neuer Burgwall der Sorben die Burg Reichenbach. Außerdem gewinnt Merseburg, das 903 als neuzeitig genannt wird, als Ausgangsbasis für die planmäßige Unterwerfung des Slawenlandes erhöhte Bedeutung. Um das Jahr 1000 sind als Ergebnis der glücklich durchsetzten Eroberung des Landes zwischen Saale und Elbe Reichenbach und Streblow die kommunizierenden Grenzungen. Die Elbe ist die Grenze des Deutschen Reiches geworden. Von nun beginnend ist die deutsche Herrschaft hier vollständig gemacht. Das nordwestliche Sachsen, die Leipziger Ebene im weiteren Sinne, ist also über 200 Jahre früher dem Deutschen angegliedert worden als die Lausitz. Auf die Eroberung hat diese Tatsache Einfluss ausgeübt. Zur Sicherung des eroberten Gebietes haben die Siedler eine große Anzahl langer Burgen an den Flüssen und wichtigen Verbindungen erbaut. Zum Teil haben sie diese von den Sorben übernommen, so Zeitz, Horno, Mühlau, bei Oschersleben und die alte Burg in Leipzig. Als neue Befestigungsanlagen finden wir neben ihnen die Burg Dobrznica, d. i. Dölitz, Querfurt, Bützow, Bützow und Kerzenau. Von einer Reihe kleiner Kämpfe, in denen die Slaven die deutsche Herrschaft mehrfach verhindern konnten, kann von der Mitte des 11. Jahrhunderts ab das Gebiet zwischen Saale und Elbe als sicherer deutscher Besitz gelten, und die Träger deutscher Kultur, Wörter, Namen und Kaufmann, konnten von jenseits der Grenzen beginnen. Die Gründung der drei Bischofsstühle Merseburg und Meißen und Werla brachte den Menschen zur Ruhe. Gleichzeitig mit dem Friede bringt der deutsche Hauer vor. Die Kolonisten ließen sich entweder in und unmittelbar neben dem alten vorhandenen Siedlungsgebiet oder sie rodeten im Wald und legten neue Dörfer mit deutschem Namen an.

Mit dem Hauer auch der Kaufmann ins alte Sachsenland, um sich hier häuslich niederzulassen. Magdeburg und Halle waren schon unter Karl dem Großen wichtige Handelsplätze. In der zweiten Hälfte des 10. Jahrhunderts bildeten sich Halle und dazu Werleburg als Kaufmannssiedlungen zu Siedlungsplätzen aus. Von hier aus führten nach Sicherung des eroberten Landes wichtige Handelsstrassen in das neue Gebiet. Die eine führte von Werleburg über Burgen, Oschatz, Streblow nach der Saale, die andere über Episburg nach Spenau, Magdeburg, Grimma, Müglitz und Meißen. An diesen Verbindungen entwickelten sich zahlreiche Siedlungen, freilich meist klein mit unregelmäßigen Werkstätten und engen, windigen Gassen. Sie gliederten meistens den alten slawischen Städten jenseits der Saale und entstanden gewöhnlich im Schutze einer der alten Burgen, unter deren Mauern der Hassel ihren längst eine höhere Befestigungsfähigkeit erlangt hatte. Auf dieser Verbindung entstanden zwischen den beiden geschilderten Siedlungen zahlreiche Siedlungsplätze und deren verbindende Straßen auf auffälligen Gegessen zu der engen, unregelmäßigen, framrüstigen alten Siedlungsform des deutschen Mittelalters. Solche Neugründungen sind Greifenhain, Königsbrück, Namea, Bautzen, Löbau, Görlitz und Bautzen. Auch dieses der Elbe entstand in jener Zeit noch diejenigen sogenannten süddeutschen Normalstämme eine Reihe slawischer Überläufer, z. B. Leipzig, Horno, Grimma, Müglitz, Wehlen, Oschatz, Bautzen und Dresden. Leipziger war damals als Stadt noch nicht vorhanden.

Auf mit dem Vorigen wie das 10. Jahrhundert die deutschen Kolonisten die Elbe überschritten und in das obersächsische Gebiet vordrangen, entstanden in der Louß, in Schlesien und Polen deutsche Dörfer und Städte in hauptsächlicher Siedlungs- und Kaufmannsweise. Diese Städte standen in ihrer weitauslängen, planmäßigen Anlage, mit ihren regelmäßig geformten Plätzen und ihren geraden Straßen auf auffälligen Gegessen zu der engen, unregelmäßigen, framrüstigen alten Siedlungsform des deutschen Mittelalters. Solche Neugründungen sind Greifenhain, Königsbrück, Namea, Bautzen, Löbau, Görlitz und Bautzen. Auch dieses der Elbe entstand in jener Zeit noch diejenigen sogenannten süddeutschen Normalstämme eine Reihe slawischer Überläufer, z. B. Leipzig, Horno, Grimma, Müglitz, Wehlen, Oschatz, Bautzen und Dresden.

Unter den planmäßigen Neugründungen dieses Teils der Elbe nimmt Leipzig eine besondere Stellung ein. Es ist die frühesten beratige Gründung, seit Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich in den sechzehnten Jahren des 12. Jahrhunderts — angegründet wurde, war schon ein ganzer Siedlungscomplex vorhanden. Er befand sich in der Nähe der Elbe und Wörter am Fluss, am Gründungszeitpunkt, der sogenannte "Stadtbrief", ist zurzeit die älteste und einzige Urkunde dieser Art überhaupt.

Als Leipzig — vermutlich

800 A. DR. 400 m. „Waldschmid“ (Rugen) 1. „Verjünger“ 2. „Eins“ 3. „Heine“ 6:4 auf. „Gesetz“ 10: „Lohsen“.

Radspott.

Der Deutsche Radfahrer-Bund hat am 21. Dezember. Der Deutsche Radfahrer-Bund verabschiedet seinen Mitgliedern, ohne jede weitere Nachsicht, außer sportlichen Hilfsmaterial, als Radfahrer-Bund verabschiedet. Der Sattlermeister aus dem Hause „Klemens“ hat die Verabschiedung der Sattlermeister aus dem Hause „Klemens“ am 21. Dezember. Der Sattlermeister aus dem Hause „Klemens“ hat die Verabschiedung der Sattlermeister aus dem Hause „Klemens“ am 21. Dezember. Der Sattlermeister aus dem Hause „Klemens“ hat die Verabschiedung der Sattlermeister aus dem Hause „Klemens“ am 21. Dezember.

Fußballsport.

Das Fußballsport beginnt jetzt allmählich auch mehr und mehr Aufmerksamkeit zu finden. Die Angestellten der Eisenbahnlinie g. G. haben auf ihrem Vergnügungsplatz einen kleinen Fußball. Sie haben auch schon Wettspiele gegen Sattlermeister, z. B. gegen „Bitter“ ausgedient. Am Sonntag hatten die Sattlermeister eine „Wandlung“ des Berliner Fußballclubs „Bitter“ eingeladen, um einen kleinen Wettbewerb unter Freunden zu haben. Das Spiel endete gegen den „Bitter“ mit 5:2, wobei die Sattlermeister die ganze Zeit mit 2:1 geführt hatten. In den anderen Städten beteiligen sich ebenfalls einige Sattlermeister an den Fußballsporten, z. B. Bonn, Berlin, Bielefeld, aber es ist der Fall in Ingolstadt, wo allgemein in Konservenfabriken des Königs Wettspiele zwischen den Konservenfabrikern und den Werken ausgetragen werden und wo sich jedes Regiment seine repräsentativen Fußballsportmannschaften stellt.

Hundeport.

Der Verein von Sättlern und Radfahrern seiner Heimatstadt in Leipzig hat heute Dienstag abend 8 Uhr im „Adelheid“ Abschluß 17. eine Versammlung ab, in der der Vorstand, Herr Leopold Hader, über das Thema sprechen wird: „Die Erziehung der Hundesleierei gerecht“. Da dem Vorstand und der voran folgenden Versammlung und Bezeichnung von Hunden sind sehr bestimmt willkommen.

Neues aus aller Welt.

Verwegen eines Schwärmers. Zu einem großen Schwärmer hat sich der fröhliche Schreiber Willi Weinhner in Berlin entwickelt, der im vergangenen Jahr schon einmal verhaftet wurde, als er für einen Kriminalwachmeister angebaut hatte. Damals schwärmer er Gattwörter Geld ab unter der Vorstellung, daß er ihnen die rechte Schauspielkunst verschaffen werde. Nach Verabschaffung einer mehrmonatigen Gefängnisstrafe trat er als „eherwütiger Burenbrieger und Schelmenske von Transvaal“ und als Reaktion und Schriftsteller Dr. Freiherr Alfred v. Schönau auf und schufte viele Geschäftsstücke, indem er ihnen die rechte Waren abnahm, um sie sofort zu Geld zu machen. Als Heiratschwärmer suchte Freiherr v. Schönau einen Sattlermeister und seine Tochter beim, nachdem er sich in der Bierbrauerei eine Wohnung gemietet und nach den schönen Titeln eines „Reitmeisters a. D.“ des 2. schweizerischen Reiterbataillons“ bezeichnet hatte. Der Familie des Sattlermeisters, mit deren Tochter er sich öffentlich verlobte, erzählte der Schwärmer, sein Vater sei königlich preußischer Justizrat und Justizrat in Frankfurt am Main. Um diesen zu besuchen, brachte er einen Tagesschein wieder Geld. Es fehlte ihm angeblich, weil die laufende Post von Transvaal

noch nicht eingegangen war. Der Sattlermeister griff gern in seine Tasche, obwohl sein Kleidiger Schmuckkasten aus anderem Gründen schon älter in Verlegenheit gewesen war. Nach der Rückkehr aber war die Verlegenheit des Schmuckkastens noch größer. Schließlich wurde der Sattlermeister mißtrauisch; er ging zur Polizei, und die Folge davon war, daß Weinhner wieder verhaftet wurde.

Unglück auf der Welt. Aus Bremen wird gemeldet: Bei dem Zusammenstoß eines Schleppzuges mit einem wegfahrenden kommenden Rollwagen fand ein Kahn; vier Personen sind ertrunken.

Eine Seile mehr. Eine Einwohnerin in fünf Jahren hat die Stadt Stuttgart in Kommission zu versiegen. Die Einwohnerzahl betrug im Jahre 1900 20 858, während bei der diesmaligen Volkszählung 26 859 Einwohner ermittelt wurden. Im Karlsruher Rückgang befindet sich die Stadt Stuttgart, deren Einwohnerzahl sich von 20 021 im Jahre 1900 auf 18 308 vermindernd hat. Gemerkenswert ist, daß von dem Rückgang hauptsächlich der männliche Teil der Bevölkerung betroffen wurde, was wohl auf die Einschränkung des dortigen Bergwerksbetriebes zurückzuführen sein dürfte.

Jagdunfall König Edwards. König Edward scheint von kleinen Jagdunfällen verfolgt zu werden. Nachdem er vor einiger Zeit auf der Jagd in ein Minenloch gestürzt und sich dabei eine Sehne verletzt, sah er in dem Jagdterrasse in einem Automobil. Nun traf ihn hierzulande ein neuer merkwürdiger Unfall. Bei Wollaston fand Galanzen jagt statt. Ein Galan, den der Earl of Grey trug, fiel dabei mit solcher Wucht auf den König, den er an der Wangen traf, daß der König einige Augenblicke betäubt war.

Roch England eingeladen. Die Institution of Electrical Engineers hat den Elektrotechnischen Verein in Berlin und den Verband deutscher Elektrotechniker eingeladen, Großbritannien im Jahre 1906 als Gäste der Institution zu besuchen. Das zunächst nur in Umrissen entworfene Programm soll ein Aufenthalt von ungefähr einer Woche in London enthalten, die der Besichtigung von Kraftwerken und technisch interessanten Punkten, sowie gesellschaftlichen Veranstaltungen und Ausstellungen in die Umgebung gewidmet werden soll. Danach soll sich während einer Woche eine ausgedehnte Reise durch die wichtigsten Industriezentren des Königreichs anschließen; auch hier sollen Werke und elektrische Unternehmungen des Landes besichtigt werden. Eingeladen sind ferner der Schweizerische Elektrotechnische Verein, die Société Internationale des Électriens, die Associazione Eletrotecnica Italiana, das American Institute of Electrical Engineers und die Canadian Electrical Association.

Rochunden für — Offiziere. Eine interessante Neuzeit ist, wie man dem „S. T.“ aus London liest, jetzt in der englischen Armee zur Ausbildung gelangt. Die Offiziere in niedrigen Rängen von Alterstümern bekommen fortan rechtzeitigen Unterricht in der Kochkunst. Die Mahlzeiten werden, wie man weißt, in erster Linie den Soldaten, jeden Offizier einzeln zu legen, die Verpflegung der ihm untergebenden Mannschaften jedoch läßt überwachen, als dies bisher

der Fall war. Über sie wird ohne Zweifel auch für den Offizier selbst sehr möglich und praktisch sein und ihm ermöglichen, in seinem Quartier mit eigener Hand seine Kraft zu unterhalten. Fragt sich nur — was die Offiziersfrauen in dieser vermeintlichen Sachenmäßigkeit ihrer Männer sagen werden. Sicherlich verwendet diese über jene von ihnen sie dazu, um den Männern zum häuslichen Kochen anzuzeigen, was das Mädchen gerade einmal lernt.

Viertechnik Menschen erhält. Ein schweres Unglück ereignete sich nach dem „S. T.“, in den Stahlwerken von Homécourt (Département Meurthe-et-Moselle). 24 Arbeiter waren mit dem Reinigen der Röhren beschäftigt, als sich eine Menge Kohlenoxyd aus, aus bis dahin noch nicht festgestellter Ursache in den Röhren entwich. Die Arbeiter riefen um Hilfe, zwei Werkführer brachten einen, erlagen jedoch mit gewölfte Arbeitern dem Einwirkungen des Gasen. Die Verunfallten sind zum Teil Italiener.

Drei Erdbeben. Sonntag nach ergebnislich sich in Karam drei wellenförmige Erdbeben: das erste, um 11 Uhr 8 Minuten, dauerte 20 Sekunden, das zweite, um 12 Uhr 30 Minuten, war nur schwach, das dritte, um 1 Uhr 25 Minuten, war stärker. Schaden wurde gemacht.

Die „Amerika“ überfällig. Die Ankunft des gestern auf der Elbe fahrenden Dampfers „Amerika“ wird voranschließend eine Bergförderung erleiden, da auf der Reise von Cherbourg nach Hamburg die Steuerbordmaschine infolge einer kleinen Betriebsstörung zeitweise außer Dienst gesetzt werden mußte.

Berurteilung des Planbartes von Chicago. Der oberste Gerichtshof von Illinois hat das Todesurteil gegen den Mörder Koch, der viele Frauen bestohlt und auf die Seite schickte, bestätigt. Die Richtung, die Koch immer wieder hinauswollte verloren, wurde auf den 25. Februar festgesetzt. Die junge Frau des Koch, die bei der Untersuchung als Hauptzeugin gegen ihn auftrat, wollte mit dem verurteilten Verbrecher zusammen hübsch, als ihm die Bestätigung seines Urteils mitgeteilt wurde.

Über den Aufenthalt der japanischen Kriegsgefangenen in Hamburg wird und unter dem 17. Dezember geschrieben: Das war heute ein japanischer Sonntag, denn bei dem berühmten Weißtisch saß sich das Publikum in allen Straßen den japanischen Soldaten an. Die unter der Führung von Generaldekan Hamburgo und auch von den Wehrmachtkräften in Japanischen nahmen. Die überwiegend jugendlich aussehenden Männer zeichneten sich durch einen gesunden Aufstand aus. Mit großer Freude nahmen sie die Gastfreundschaft auf, obwohl sie eigentlich zu missverstehen. Im „Alterspalais“ k. u. k. waren sie mit Nudeln, Bier und Zigaretten beworben und einige von ihnen fragten weiterholt, ob sie nicht etwas bezahlen sollten. Ein Unterherrscher erzählte in russischer Sprache einem Herrn, der ihn unwillkürlich angesehen hatte, daß er mit vielen Kameraden aus China kommt, wo die Japaner in unmonatlicher Gefangenheit sind — nach dem Kampf bei Mukden — niemals Anlaß zur Flucht hatten, obwohl der Bevölkerung und Russen über die Russen, mit denen die Japaner kämpfen wollten". Männer verlassen die ca. 1700 Mann, unter denen die meisten frisch und verwandet sind, Hamburg.

und reisen auf den Dampfern „Vancouver“ und „Gammon“ nach Japan.

Südberg im Atlantischen Ozean. Die Wellenfahrschiffsbauingenieure laufen lange Zeiten voran, weil mitte im Atlantic den Ocean Südwärts gegeben werden. Der Dampfer „Gammon“ der White Star-Linie, der am Freitag in Queenstown eintraf, passierte am 16. Dezember unter Wassergrad 47,86 am Breitengrad 45,37 einen großen flachen Südwärts von 40 Fuß Höhe. Das Schiff stieß an demselben Tage einen zweiten Südwärts von mittlerer Größe. Die beiden Segel trieben in der gewöhnlichen Schiffe benutzten Straße und bilden dadurch eine Gefahr für die Schifffahrt. Das Ergebnis der Südwärts ist außerordentlich früh. Da der Real trifft das Sudostwind in frühe Jahr auf. Daß dies jetzt bereits geschehen ist, liegt auf ungewöhnliche Wellenverhältnisse.

Erstaunliche Reisen aus aller Herren Länder sind gegenwärtig in einer Ausstellung vereint, die der Verein Berliner Buchdruckereibesitzer in den Ausstellungshallen in Berlin veranstaltet hat. Aus Afrika, aus Japan und China, aus Indien, Süd- und Nordeuropa, der Türkei, Griechenland, Australien, Neuseeland hat die Ausstellung Exemplare zusammengetragen; leider verständlich kommen Deutschland, Frankreich, Italien, England, Belgien, Spanien und Holland, ebenso wie Spanien und Portugal nicht zu lasten. Auch das kleinste Blättchen mit der kleinsten Auflage ist vertreten. Ebenfalls zu sehen sind alle Gezeuge und Gegenstände, die in heutigen Zeiten gebraucht erscheinen. Orientale sind eben überall hinzugekommen. Die Männer tragen in ihrer Sprache ebenso wie die Chinesen und Japaner. Auch Arabien findet man. So eine Nummer des Wissenschaftlichen Ausstellungsbüros vom 2. Januar 1797 und eine aus dem Jahre 1792 der „Ordinary Register of Stage-Running“ aus Wien; dann die Altpersische Literaturzeitung von 1794 und die „Neue Weltkunde“ von 1798. Neben den Tafelzeichnungen und illustrierten Beiträgen ist eine Separatkollektion aller gewöhnlichen Blätter anzusehen. Die interessante Zeitungssammlung ist von dem Verein Leben gerufen, um seinen Mitgliedern eine Übersicht der erscheinenden Blätter zu gewähren; die Ausstellung ist bis zum 22. Dezember geöffnet. Der Betrieb steht ohne Einschränkung jedermaßen frei.



Ein willkommenes Weihnachtsgeschenk.

HOCH

Pelze für Damen Pelze für Herren

Grosses Lager
in
Handschuhnen
für Strasse u. Gesellschaft.

Die letzten Neubitten
in
Regenschirmen
für Damen u. Herren.

Boas m. Schweif u. Pfötchen . . . Stück von 75 Pfg. an
Garnituren f. Kinder Muff u. Garn. von Mk. 3.— an
Jacken- Sealcanin — Bisam — Im Preise bedeutend
Astrachan — Persianer zurückgesetzt

Kragen mit Unterkrallen . . . von Mk. 4.— an
Mützen in verschiedenen Formen . . . von Mk. 1.90 an
Gehpelze 1- u. 2reihig . . . von Mk. 90.— an

POLICH

Patent-Koffer Moritz Mädler
8 Petersstrasse 8 **Reise-Taschen.**

Clemens Jäckel

Markt 8, Barthels Hof, am Eingang der Hainstrasse.

47 Jahre in demselben Lokale.

Reichhaltigstes Lager von Neuheiten in

Bijouterien und Schmucksachen.

Solide Waren besserer Genres zu billigsten Preisen.

Neueste geschmackvolle Muster.

Umtausch nach dem Feste gern gestattet.

Damenuhrketten mit modernsten Schließen, ferner mit Steinen und Perlen; in Oxyd, Silber, Tula, Stahl, echt Gold von 2 bis 70 A., Lorgonketten, Muffketten, Fliegerketten.

Herrenuhrketten in allen Qualitäten von Einfachsten bis zum Beste. Cavallerketten, Doppelketten, Bandketten, Bandketten, Schlüsselketten, Nickelketten.

Goldene Ringe 585 und 535 gewöhnlich gestempelt, mit Brillanten inlaid, mit echten Steinen, Perlen und Diamanten von 1,25 bis 30 A. Trauringe, Verlobungsringe.

Broschen, das grösste Lager modernster Neuheiten in echt Gold, Golddeutbl, echt Silber, Tula, Stahl, Emaille, Mosaik, Pariser und Wiener Neuheiten von 50 A. bis 40 A.

Ohrringe und Ohrschrauben, die neuzeitlich, apartesten Muster der Goldwaren-Industrie, von 1 bis 20 A.

Kettenarmbänder mit Schloss oder Ring und Anhängern in reicher Auswahl in echt Silber, Golddeutbl, Goldeharnisch und echt Gold von 1,75 bis 30 A.

Anhänger und Medaillons für Damen und Herren in modernsten Formen, reichste Auswahl an Platten, in echt Silber, Double, echt Gold von 50 A. bis 20 A.

Manschetten-Knöpfe mit den so beliebten neuen Stil-Mechaniken in hochmodernen Ausführungen von 50 A. bis 20 A. Chemisettenknöpfe, Kragenknoten, Nackenknoten, Kermesknöpfe.

Kleinsilberwaren als Cigaretten-Email, Brosche, Goldbox, Netzklöppchen, Messer, Bleistifte, Bartbüsten, Klöppel, Serviettenringe, Fingerhüte.

Fächer in Glas mit auf ohne Spitzen von 25 A. bis 10 A. weisse Straußfederfächer von 2 A. an, Holzfächer aus.

Betriebsanzeige.

Deutsche Eisenbahnen. Für alle Bahnen im November: Permonerfehr 40 966 620 (+ 2 571 755) A. Güterverkehr 124 088 550 (+ 7 972 801) A. Für die Bahnen mit dem Rechnungsjahr April-Winters in der Zeit vom 1. April bis Ende November: Permonerfehr 386 110 108 (+ 23 581 577) A. Güterverkehr 837 955 255 (+ 45 293 377) A. Für die Bahnen mit dem Rechnungsjahr Januar-Dezember in der Zeit vom 1. Januar bis Ende November: Permonerfehr 76 740 189 (+ 2 779 842) A. Güterverkehr 129 507 979 (+ 4 908 396) A. — Die Gewinnflüsse der Bahnen betragen 48 499,51 (+ 832,45) Millionen.

Staatliche Eisenbahnen. Die Gewinnziffern vom 26. November bis 2. Dezember betragen 154 160 (— 29 345) Preu. —

Österreichische Eisenbahnen. Vom 26. November bis 2. Dezember 405 496 (+ 31 079) Preu., seit 1. Januar 13 430 486 (meinger 547 676) Preu. — Städtebau-Roht.-Sagere 15 852 (+ 1 066) Preu., seit 1. Januar 827 129 (+ 29 021) Preu.

Staatsbahnen Italienisch-Slowakisch. Vom 26. November bis 2. Dezember 42 012 (+ 470) Preu., seit 1. Januar 197 754 — 64 169 Preu.

Württembergische Eisenbahnen. Oktober preis 1427 188 (1 708 577) Preu., seit 1. Januar 15 102 692 (15 879 104) Preu.

Generalberammlungen.

Dezember. 28: Vereinigte Fliegels- und Schloßfabriken, Württembergisch. in Stuttgart; Rheinland, Berlin am 1. Januar. 6: Altenberleiter, Gaffelwerke, Hüfner, Hüttenmeisteramt, in Stuttgart. — 9: Linien, Hubert deutscher Großherre in Stuttgart.

Bahnungs-Einstellungen etc.

Hierfür die ausführlichen Berichte in den Sonderberichten eröffnet werden. — Bei den Ausgaben des 10. und 11. November ist erschienen: 1. der Ausgabe für den Güterverkehr, der Standort der Eisenbahn, der erste unternehmenswirtschaftliche und der Betriebsbericht.

Augsburger B. & C. Geldring in Rohr (14/12, 9/1, 19/1, 29/1). — **Gesellschaftsbericht.** E. Schulz in Berlin (14/12, 31/1, 5/1, 27/1). — **Reichsbahn-B. A. Aktien in Berlin** (14/12, 22/1, 12/1, 29/1). — **Reichsbahn-B. A. Aktien in Düsseldorf** (16/12, 15/1, 5/1, 21/1). — **Deutsche B. A. Aktien in Düsseldorf** (14/12, 21/1).

Deutsche Bahnungs-Gesellschaft auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Das Befreiung der Chicagoer Nationalbank, der New-England Bank und der Equitable Trust Company ist eingetragen worden. Die Einlösung erfolgte am 18. Dezember, 3% über demgegen nach einer Isthmusbahn (Spanien bis Mexiko) und der genannten Institute in Hoboken- und Eisenbahngesellschaften des Presidents der Chicagoer Nationalbank John E. F. Hedges. Das Clearinghouse hat sich verpflichtet, Depots sowie auf Verlangen des entsprechenden Instituts einzuhalten.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn sind bestätigt.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsblattes des Reichsgerichts auf Antrag.

Die Gewinnziffern der Deutschen Bahn und des Reichsgerichts auf Antrag: Das Rentenberichtsblatt des Reichsgerichts und des Rechtsberichtsbl

Allgemeine Verlosungs-Beilage des Leipziger Tageblattes.

Nr. 35.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

1) Aktien-Bierbrauerei Gambrinus in Dresden, Aktien.

2) Aktien-Bierbrauerei Zwickau vorm. Pöhlitz, Schuldcheine.

3) Badische 3½% Eisenbahn-Aktie von 1880 und 1886.

4) Bautzener Brauerei g. Mälzeri Akt.-Ges. 4% Schuldscheine v. 1882.

5) Braunschweig - Hannoversche Hypotheksbank, Pfandbriefe.

6) Bückeburger 4% Pfandbriefe v. 1882.

7) Bulgarische 6% Staats-Anleihe von 1888.

8) Crimmitzschauer Maschinenfabrik, 4½% Teilschuldversch.

9) Deutsche Hypothekenbank zu Berlin, Aktien, Prämien-Pfandbriefe von 1881.

10) Elektrizitätswerk und Straßenbau Gotha, A.-G., 4½% Teilschuldverschreibungen.

11) Fabrikar Glashütte, 1½% Hypothekobligationen.

12) Gewerkschaft Rhenania Lügau, 5% Teilschuldversch. von 1900.

13) Hannoversche Mittelmeerbahn-Gesellschaft.

14) Kursk-Kiew-Eisenbahn, Aktien und Obligationen.

15) Norddeutsche Grund-Kreditbank, 4% Pfandbriefe Serie III.

16) Österreichische Nordwestbahn, 5% Prior.-Oblig. Emission 1874.

17) Österreichische Nordwestbahn, 5% neue, früher 5% Prioritäts-Obligationen Emission 1874.

18) Österreichische Nordwestbahn, 5% Prior.-Obligationen Lit. A. v. 1900.

19) Österreichische Südahn-Ges., 5% Prioritäts-Obligationen.

20) Österreichische Südahn-Ges., 5% Prioritäts-Obligationen.

21) Österreichische Universität, 5% Kursk-Kiew-Eisenbahn-Ges., Aktien und Obligationen.

22) Österreichische Universität, 5% Kursk-Kiew-Eisenbahn-Ges., Aktien und Obligationen.

23) Österreichische Universität, 5% Kursk-Kiew-Eisenbahn-Ges., Aktien und Obligationen.

24) Wissner 5% Städte-Schuldbach. von 1882 und 1902.

25) Zwickauer Bürgergewerkschaft, Schuldscheine von 1896.

D) Aktien-Bierbrauerei

Gambrinus in Dresden, Aktien.

1. Verlosung am 25. November 1905.

Zahlbar am 1. Februar 1906.

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

100 100 100 100 100 100 100 100

Weihnachts-Ausstellung

Reizende Neuheiten in Briefpapier-Ausstattungen
Postkarten- u. Poesie-Alben
Füllfederhalter für jede Feder passend
Schreibzeuge — viele neue Muster
Goldfedern — Reisezeuge — Malkästen

**Carl Nestmann**Papierhandlung
Kleine Fleischergasse 2 — Ecke Barfußgasse**Weihnachts-Ausstellung**

Dokumenten - Mappe — Geldzählkassetten
Gästebücher — Tagebücher — Kochrezeptbücher — Kopirpressen — Federhalter-Vasen
Papierkinder — Bücherschalen — Briefwagen
Sönnlecken — Zeiss (Shannon) - Artikel

Die in der Weihnachts-Ausstellung
eine 66 Stück alten eisernen
Ueberbauten

Seit einigen Tagen solcher Ueberbauten
seien verfaßt worden.
Verbindungsstücke können bei uns
bestellt werden, auch gegen portoferne Ent-
sendung von 0,30 Mk. für die Versendung
von dem Vorstand unterer Rentabilität
der bestellten werden. Anfragen sind in
veröffentlicht und mit der Bestellung:
"Webet auf alte Ueberbauten"
verschiedene Briefmarken bis zum Ge-
öffnungszeitpunkt, 5. Januar 1906, mittags
12 Uhr, auszureichen.

Anschrift: 3. Weden.
U. 1905.

Königliche Eisenbahndirektion.

Auctionen jeder Art
Hermann Müller, Raut. 1. Abt. der
R. J. F. Pohle, am 18.12. jetzt
Weißbörse. 14. Stora-Hof. — Empfehlens-
werte meine bekannte hochwertige Weine: Guten
Württem., Portwein, J. Cognac, Rum,
a. d. 1. 150. Rötsch u. Weintra. a. d. 1.
Ihrer Gelegenheit. i. Württem., Güterreis. u.
1905.

Wein-Auktion 10 Uhr
Ritterstr. 16, Soll. 1. geöff. Dienstag, 19.12.
H. Müller, Raut. 1. Ge. Pohle, Weißbörse 14.

Die am 2. Januar 1906 Silber-Sim-
monekt. 8 weiter zu 3% vergünstigten
Obligationen werden mit dem Kurswert von
4,90 — für die Obligationen A. und
4,50 — B.

am 21. Dezember 1905 ab einschließlich in
Principia bei dem Bankhaus Ertel, Frey-
berg & Co. und außerdem bei unseren Bank-
hausbüros in Berlin, Dresden, Frankfurt/M.,
Darmstadt, Hannover und Hildesheim.

Berlin, den 18. Dezember 1905.

Allgemeine Deutsche Kleinbahn-
Gesellschaft, Aktiengesellschaft.

Hansen, Drucker. 1905.

Neugebauer,
abt. geb. (abgebroch.) Brüll, Jr. u. Dr. W.
Schwabe's Sohn, Feßl, Schödl, kompakt. u. mit.
Lichtheilverfahrens

(Combini. Lichtbänder u. Beleuchtungen),
Geschlechts-, Haut-,
Teile, Augen, Darm, Blasen, Herren-
leibchen, Infusiose, Steuerkrank, Jodat,
Gicht, Arteriosklerose, Venen, Weißblut,
Langjährige Erkrankungen, vorzügliche Erfolge.
jetzt Thomasgasse 6, II.

Elegante Weißbörse 2/4. Röhrchen 1. Vordr.

Ersparnis: 9—2—5—8. Sonst. 10—1;
noch dazu, ebenfalls: Röhrchen: 9—12—2—8.
Sonst. 9—1; Damen-Röhrchen 12—3—6—6.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Geschlechtsleiden

abt. geb. (abgebroch.) Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Harn-

Untersuchungen!

Offenl. dem. analyt. Laboratorium
Apotheke Niess,
Leipzig, Thomaskirch. 2. 1905

Frauenleiden wird mit nachreicher
großen Erfolg. Gossmann und Frau
G. L. Henckens, Grimmaische Str. 34. Berl. Sie
bekommen u. erfordern gegen 20.000.000. Sie
sucht hier die Erinnerung u. Geschlechts-
leidern zu haben zu 27. A.

Herzlichl. gepr. Massenre.
In allen Teilen der Welt angebr. 4. I.

Manicure Frau Schiller, 274
Görlitzerstr. 5, I. L. 1.

Massenre. Schwarzwälderin, ähnlich
gepr. Schill, Weißbörse 5, p. r.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, Nieren-, Blasen- und Blasen-
leiden u. Co. zu fordern: 9—2 und 4—8,
Sonntags 9—5, Sonntagsbüro: 18, I.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
an der berühmten Abteilung der Universität
zu Prag approbiert, ist für Geschlechts-,
Haut-, Augen-, N

SIND SIE SCHWACH?

Sind Sie in des Ungeheuers Krallen?



Entbehren Sie jene Kraft, sowohl geistige als physische, welche nötig ist zur vollen Empfindung der Natur-Freuden? Sind Sie in des Ungeheuers Krallen? Leiden Sie an den Folgen von verwüstenden Ausschweifungen? Sind Sie zu früh alt geworden? Fröhnen Sie als Knabe unnatürlichen Leidenschaften? Haben Sie Rheumatismus, Magenbeschwerden, Rückenschwäche oder Verstopfung? Ist dem so, so kann ich Ihnen ein Haus-Mittel zur Selbstbehandlung verschreiben, welches Ihnen volle Gesundheit und Kraft wiedergeben wird. Ich mache Sie aufmerksam auf meine wunderbare Erfindung: den

DR. SANDENS ELEKTRISCHEN GÜRTEL

mit SUSPENSORIUM, ein sicheres und statiges Heilmittel für alle Männer schwächen als Impotenz, Samenverluste, Varicose etc. Der Gürtel wird nichts bequem um den Leib getragen und während Sie schlafen, gibt er an die geschwundenen Teile Ihres Körpers eine grosse Menge von Elektricität ab und heilt sie. Er gibt Ihnen neues Leben und Energie. Er wirkt mittels der Natur eigener Kraft. Schreiben Sie noch heute um meine illustrierte Beschreibung, welche ich frei per Post versende. Eine 10 Pf.-Postkarte oder ein Brief (mit 20 Pf. frankiert) in jedem Ort Deutschlands aufzugeben, erreicht mich in wenigen Tagen. Schreiben Sie mir ausführlich über Ihren Fall und ich werde denselben nach persönliche Aufmerksamkeit schenken. So können Sie kostenlos aus meiner 25-jährigen Erfahrung Nutzen ziehen. Mit jedem Gürtel liefern ich meinen Stromregulator, die antiseptischen Scheiben-Docken und alle meine einzige dachtseitigen Erfindungen. Ich bin der älteste und bedeutendste Fabrikant von elektrischen Gürteln auf der ganzen Welt. Mein Haus besteht seit 1862. Falls Sie in Paris einen Freund haben, so lassen Sie ihn auch benutzen, um den Strom zu erproben und Ihnen darüber Bericht zu erstatten.

Warning: Hiermit warne ich vor den zahlreichen Nachahmungen meiner Apparate. Ich habe weiter in Deutschland, noch in Italien Vertreter. Meine Erfindungen sind gesetzlich geschützt und können von niemand benutzt werden. Wenden Sie sich daher nur an mein Hauptgeschäft in Paris.

Adressieren Sie genau: DR. H. T. SANDEN, 14. Rue Taitbout, Paris (Frankreich).

Verband Deutscher Bücherrevisoren.

Ortsgruppe Leipzig

empfiehlt seine Mitglieder zur Ausführung von:

Revisions-, Aufstellung- und Prüfung von Rechnungsabschlüssen, Inventaren und Bilanzen, Liquidationen, Abhängen und Durchführung von aussergerichtlichen Vergleichen, Abgabe von Gutachten in kaufmännischen Angelegenheiten, Neuauflage von Geschäftsbüchern etc.

Näheres durch die Geschäftsstelle: Elisabethstrasse 50 II. Fonsprecher 7521.

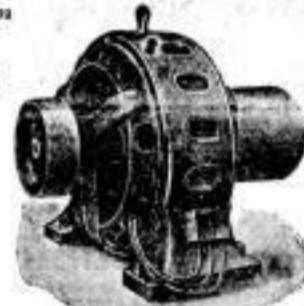
Schumanns Elektrizitätswerk

Gegr. 1885. Maschinenfabrik Telef. No. 2363.

Leipzig-Plagwitz.

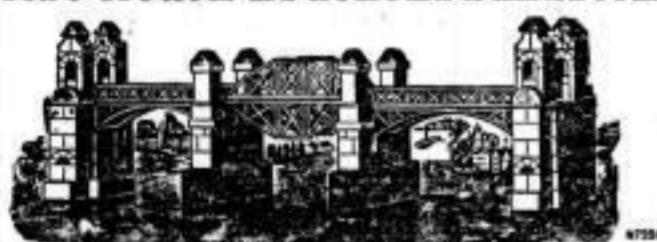
Compl. Licht- u. Kraftanlagen jeder Art u. Grösse. Lieferung und Installation von Effekt-Lampen für Geschäfte und Reklamezwecke

Dynamo-Maschinen und Motoren für Gleich- und Drehstrom jeder Grösse.



Bisher an Leipziger Firmen allein 1300 Motoren und Dynamos geliefert.

Diese Neuen Brückenbaukästen



Im gänzlich ohne Schrauben eine vorzügliche Ergänzung zu jedem und auch zu den älteren Steinbaukästen die es gibt! Stickerlei-Legespiele „Mona“ und Brillant-Kugelspiele für Kinder jeden Alters. Gebra. Kostüm. Ite. Qualität. Bei allen Preisen bei F. A. Weber, Beethovenstrasse 14.

Grosser Räumungsverkauf in Pelzwaren.

Große Auswahl!

Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich
Einen „Pelz-Stolas u. Muffen“ jetzt
zu unerwartet billigen Preisen. Meine Waren sind aus
den besten Fellsorten hergestellt. „Elegante Rogen“.
Wie beispielsweise preiswert empfohlen mehr großes Lager in edlen
Gütern, alld.

Skunks, Nerz, Persianer, Marder etc.
Gediegene, solide Ausführung!
Lagerbestand erbeten. Kein Kaufzwang!
Brühl 54, Bernhard Haber, Brühl 54,
Ecke Nicolaistrasse. Günstig für Wiederverkäufer!

Makrappfutter Jahr Obst
getrocknete Linsenkerne
Linsenkerne jetzt
Zuckerfabrik Calvo a. d. Saale.
— Qualität Kartoffelstärke Brülfans —

Neu! Sehr billig! Sehr gut! Trockne Wachskern-Seife

Runde Form (gesetzlich gesetzt)

unverdorben wasserfest und angenehm handlich

5 Pfund 1 Mark 10 Pfg.

Klinger's Seifenstein-Seife

(gesetzlich gesetzt)

wasserfest und trocken, für Wäsche, Toilette u. Scheere

5 Pfund 1 Mark

Leipzig, Petersstr. 48 Telefon 8765.

Seifenfabrik Georg Klinger.



Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich

Einen „Pelz-Stolas u. Muffen“ jetzt

zu unerwartet billigen Preisen. Meine Waren sind aus
den besten Fellsorten hergestellt. „Elegante Rogen“.

Wie beispielsweise preiswert empfohlen mehr großes Lager in edlen

Gütern, alld.

Skunks, Nerz, Persianer, Marder etc.

Gediegene, solide Ausführung!

Lagerbestand erbeten. Kein Kaufzwang!

Brühl 54, Bernhard Haber, Brühl 54,

Ecke Nicolaistrasse. Günstig für Wiederverkäufer!



Praktischer Faltenkoffer

aus leder, Segl. Mittl. Ed. Stoff u. Stof. Is. Holz.

am 50 55 60 65

5 Mk. 10. 11. 12. 13. 14.

Zweckweise Breitläufen groß und frontal.

Karl Blaich, Windmühlestr. 32,

Spezialfabrik für Koffer, Taschen, Schul-

und Reisegepäck und diverse H. Ledersachen.

Ludwig Vogt, Waagenfabrik, Leipzig, Centralstraße 7/9

gegr. 1847.

Waagen

jeder Art für Handel, Industrie und Land-

wirtschaft, Gewicht, Kapazität, Dichtigkeit,

Reparaturen.

Praktischer Faltenkoffer

aus leder, Segl. Mittl. Ed. Stoff u. Stof. Is. Holz.

am 50 55 60 65

5 Mk. 10. 11. 12. 13. 14.

Zweckweise Breitläufen groß und frontal.

Karl Blaich, Windmühlestr. 32,

Spezialfabrik für Koffer, Taschen, Schul-

und Reisegepäck und diverse H. Ledersachen.

M. D. Schwennicke Wwe.

Doerr & Fink

Salzgässchen 1. — Fernsprecher 977.

Aeltestes grosses Conserve-Versandgeschäft.

Gemüse- wie auch Früchte-Conserve in

garantiert guter Qualität.

Geschmackvoll arrangierte

Präsent-Körbe.

Rabatt gewährt ich von 5 Dosen an (auch sortiert) 5 %, bei 10 Mark 8 %,

bei 25 Mark 10 %.

Preislisten bitte zu verlangen.

Amerik. Äpfel!

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle gr. Auswahl amerik.

Äpfel in nur ersten Qualitäten, 10 Pf. von 2.30 € an

Auerbachs Hof, Gew. 15.

Fruchtfabrik und Conserve-Fabrik
Hermann Hörig, Leipzig,
Windmühlenstraße 42,

Telephone 1346,
empfiehlt ihre diesjährigen höchsten und allzeit beliebten
garantiert reinen

Marmeladen und Gelées

Kirschen-Marmelade, hochfein, reich
da. da. mit Apfelmarmelade

Apfelmarmelade, hochfein, mit wenig Zucker

</div

Gaszuglampen.
Muster-Ausverkauf.
Nur wenige Tage.
Die preiswerten Weihnachtsgeschenke sind schon und Sportunterkronen, Gaszuglampen u. s. w. Sehr kommen heute und folgende Tage in jedem annehmbaren Preis zum Total-Monatst. Sonntags geöffnet. 1. Et. 19 Hainstraße 19, 1. Et.

Gas. Räume, Lampen, nur koste Kosten, nur mit Kosten, nur mit Wölfchen. Kostenlos 14. I., Sonnenbergstr. 10. Tel. 10000.

Petroleum-Glühlampen. Die Welt empfiehlt sie höchst billig! Schlosser & Gauermann, Nürnberger Str. 60. Tel. 1027. Preis.

Eine Pappe mit kleinen Anholt und eine 80 Centimeter große Puppe Preisswert zu verkaufen.

Leipzig, Innstraße Nr. 10, I.

Schaukelpferde. Billig zu verkaufen. Niederritter Str. 21, p. rechts.

Nur Gelegenheitskäufe.

12 Brillant-Ringe,
2 Paar Brillant-Ohringe,
1 Brillant-Broche
verkauf sehr billig
Barmer Höhe, Reichstraße 19.

Für Silberhochzeiten!



Silberkranz mit Glocke
A 7.50.

Felix Graichen,
Hainstraße 2 — Eckhaus Markt.

W.B. Uhr und Ketten, wenig getragen,
nur Preisstück zu verkaufen.
Glockenstr. 36, II. rechts.

Gelegenheitskäufe.

Goldene Herren-Uhren
mit 2 gründl. mit einer 2 doppelten.

Goldene Damen-Uhren,
Goldene Herren- und Damen-Uhrenketten, verkauf sehr billig
Herrlicher Hof, Reichstraße 19.

Billig, neu, vorz. Tannenmöbel, Tisch-
ausstattung, Sofas, Stühle, 1. pt., Bayer, 12. S.

Reismuster. Soeben ein großer Vitrinen-Schaukasten
Kostüm u. Kette, vorne zu Weihnachts-
gründen, eingefüllt. Besonders billig zu ver-
kaufen. Glockenstr. 36, I. links.

Gelegenheitskäufe.

Goldene Herren-Uhren
mit 2 gründl. mit einer 2 doppelten.

Goldene Damen-Uhren,
Goldene Herren- und Damen-Uhrenketten, verkauf sehr billig
Herrlicher Hof, Reichstraße 19.

Billig, neu, vorz. Tannenmöbel, Tisch-
ausstattung, Sofas, Stühle, 1. pt., Bayer, 12. S.

Extra-Uniformen

für Offiziere, Soldaten u. Uniformen (meist
schwarz) verkaufen bei Weinhof-
gründen, eingefüllt. Besonders billig zu ver-
kaufen.

Schmerel, Nicolaistr. 15.

Monatsgarderobe

J. Kindermann, Salzgäßchen 9, I.

1000 elegante Winter-
paletots jetzt je 40,-
und 50,- komplett
Jackets und Bedingungen, Kleider für
Jungen, Kinder, Kinderkleider in
allen Größen. Auch werden elegante
Gardes u. Weihnachtspakete verkaufen.

Sie sparen viel Geld!!

"Winterpaletots" und "Anzüge"

sehr wenig getragen und noch neue
in der Monatsgarderobe.

J. Schmerel, Nicolaistr. 15.

Beste Versorgung für Stoffeliebhaber.

Kleider- und Auto-Kräfte auch sehr beliebt.

Herrliche Pelze

z. eleg. Damen-Kantel, Pelz, wie neu,
Kannenfutter.

Reichstraße 30, I. L.

W. sehr günstig zu verkaufen.

Verkaufsstelle: Verkaufsstelle: 1. pt., Bayer, 12. S.

Spitzen-

und

Spitzen-

